



Infodienst Landwirtschaft 5/2017

Informations- und Servicestelle Plauen
mit Fachschule für Landwirtschaft





Liebe Leserin, lieber Leser,

vor wenigen Tagen konnten wir die Schlüssel für das neue Förder- und Fachbildungszentrum (FBZ) in Wurzen übernehmen. Der Umzug von Mockrehna ist abgeschlossen und die Mitarbeiter haben in ihren neuen Räumen die Arbeit aufgenommen. Das FBZ wird Anlaufpunkt für alle Landwirtschaftsbetriebe und Bürger der Landkreise Leipzig und Nordsachsen sowie der Stadt Leipzig.

Bereits Ende Juni wurde der Grundstein für den Neubau unserer Versuchsstation Pommritz gelegt. Mit dem Bau der Station verbessern sich die technischen Möglichkeiten und die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter deutlich. Der Bau wird voraussichtlich im 2. Halbjahr 2018 vollendet.

Abgeschlossen haben wir die Planung unserer Veranstaltungen zur Weiterbildung der Landwirte und Fachberater für 2017/18. In unserem Internet kann das Angebot in der Rubrik „Veranstaltungen“ bereits abgerufen werden. Auf drei Aktivitäten möchte ich kurz näher eingehen:

- Als neue Veranstaltungsreihe bieten wir Ihnen 2018 das „Nossener Fachgespräch“. Auftakt ist am 15. Mai zum Thema „Aktuelle Trends und Entwicklungen bei der nichtwendenden Bodenbearbeitung“.
- Zum konventionellen Pflanzenbau werden 2018 in Nossen erneut zwei Feldtage durchgeführt: der Feldtag „Pflanzenschutz und Düngung“ am 22. Juni und der Feldtag „Sortenprüfung“ am 26. Juni. Die Teilung war ein Ergebnis unserer Befragung der Landwirte und soll es ermöglichen, das umfangreiche Versuchsprogramm intensiver vorzustellen.
- Und am 26. Mai organisieren wir einen besonderen Höhepunkt für jedermann: Den Tag der offenen Tür im Landwirtschafts- und Umweltzentrum (LUZ) Nossen mit vielfältigen Aktivitäten und Angeboten.

Abschließend noch der Hinweis: Zu Themen und Terminen der Fachinformationsveranstaltungen der FBZ und ISS im Winterhalbjahr informieren wir Sie in bewährter Weise zeitnah über unsere FBZ/ISS und den Infodienst Landwirtschaft.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. Eichkorn'. The signature is fluid and cursive.

Ihr
Norbert Eichkorn
Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

RL AUK/2015: Informationen zur Vorankündigung

Gemäß der RL AUK/2015 ist in jedem Antragsjahr für die Vorhaben AL.2 (Streifensaat/ Direktsaat) und AL.5a (Selbstbegrünte einjährige Brache) sowie für die felderchenge-rechte Bewirtschaftung als Zuwendungsvoraussetzung für alle Ackervorhaben dieser Richtlinie eine Vorankündigung erforderlich. Die Vorankündigung muss bis zum 14.10. des Jahres vor der Antragstellung (Ausschlussfrist) erfolgt sein.

Beträgt die Ackerfläche Ihres Betriebes > 80 ha, müssen Sie zwingend die Vorgaben zur felderchengerichten Bewirtschaftung (FL) einhalten und die Vorankündigung für diese Schläge einreichen.

Von den Pflichten zur felderchengerichten Bewirtschaftung ausgenommen sind An-tragsteller mit einer betrieblichen Ackerfläche im Freistaat Sachsen von weniger als 80 Hektar und anerkannte Betriebe des ökologischen/biologischen Landbaus, die nach der Richtlinie „Ökologischer/Biologischer Landbau (ÖBL/2015)“ gefördert werden.

Die Vorankündigung für die zur Antragstellung 2018 vorgesehenen Schläge mit Vor-haben AL.2, AL.5a und für Schläge mit felderchengerichter Bewirtschaftung erstellen Sie mit der Antrags-CD 2017. Bitte beachten Sie dazu die entsprechenden Hinweise unter Nr. 12.3 der Broschüre zur Antragstellung 2017 und die Hinweise im Merkblatt zur Vorankündigung.

Für die Vorankündigung wird es keine Hotline wie zur Antragstellung geben. Bei Fra-gen wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige FBZ bzw. die ISS.

Die Vorankündigung ist nur im Zeitraum vom 01.08. bis 14.10. zulässig. Im Jahr 2017 fällt der Ausschlussstermin auf einen Samstag, daher verlängert sich die Ausschluss-frist auf Montag, den 16.10.2017.

Die Vorankündigung kann über einen Datenträger oder online übermittelt werden. Die Vorankündigung und der Datenbegleitschein müssen **bis spätestens 16.10.2017 (Ausschlussfrist)** in den zuständigen FBZ bzw. ISS des LfULG vorliegen.

Weitere Informationen zur Vorankündigung finden Sie im Internet unter:
<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3313.htm> (für RL AUK/2015)

Ansprechpartner LfULG:
*Örtlich zuständige Förder- und
Fachbildungszentren (FBZ) bzw.
Informations- und Servicestellen (ISS)*

Neuer Aufruf zur Investitionsförderung

Informationsveranstaltung zur Antragstellung

Ist eine Investition geplant? Soll dazu eine Förderung in Anspruch genommen werden? Dann ist die Informationsveranstaltung zur Investitionsförderung genau das Richtige!

Die Bewilligungsstelle lädt anlässlich des Aufrufes der Investitionsförderrichtlinie LIW 2014, Teil II nach Dresden-Klotzsche ein. Es werden die wichtigsten Schritte zur Investitionsvorbereitung dargestellt und erforderliche Unterlagen für die Antragstel-lung erläutert. Sie erhalten Antwort auf Ihre Fragen rund um die Investitionsförderung.

Ort: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden, Raum 200

Termin: Donnerstag, 12. Oktober 2017, 10:00 bis 14:00 Uhr

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl wird um **Anmeldung** unter Angabe von Name, Anschrift (sowie ggf. E-Mail-Adresse) und Telefonnummer **bis spätestens 6. Oktober** gebeten.

Hinweis: Der Aufruf ist für Ende September geplant. Die dazugehörige Richtlinie und weitere Erläuterungen, auch zur Vorbereitung für das Seminar, finden Sie unter <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/4769.htm>
Der Aufruf endet voraussichtlich Ende November.

AnsprechpartnerLfULG:
*Barbara Fischer
Telefon: 0351 8928-3800
E-Mail: barbara.fischer@smul.sachsen.de*

*Gudrun Krawczyk
Telefon: 0351 8928-3801
E-Mail: gudrun.krawczyk@smul.sachsen.de*

Wirkungsanalyse der Ausgleichszulage (RL AZL/2015)

Ankündigung einer telefonischen Befragung im Auftrag des LfULG – bitte wirken Sie mit!

Sie erinnern sich sicherlich an unsere kürzlich durchgeführte Online-Befragung zur Plausibilisierung der sächsischen Planungs- und Bewertungsdaten. Wir danken Ihnen für die rege Teilnahme! Die gewonnenen Erkenntnisse liefern einen hervorragenden Einblick in die Bewirtschaftungspraktiken der sächsischen Landwirte.

Im Zuge der Fachbegleitung der Ausgleichszulage (nach RL AZL/2015) spielen naturräumliche Besonderheiten in der Bewirtschaftung eine entscheidende Rolle für die Prämien-gestaltung. Um die natürlichen Benachteiligungen besser erfassen zu können, sind weitere Erhebungen zu Besonderheiten und Erschwernissen der Bewirtschaftung in den benachteiligten Gebieten geplant. Dazu werden auch Betriebe im nicht benachteiligten Gebiet befragt.

Des Weiteren ist es wichtig zu erfahren, ob die Zahlung für die Bewirtschaftung von Flächen in benachteiligten Gebieten ihre Ziele erreicht.

Mit einer telefonischen Befragung möchte das LfULG Ihre persönlichen Einschätzungen ermitteln. Bei der Durchführung der Befragung wird das LfULG durch die Conoscope GmbH mit Sitz in Leipzig unterstützt. Die Mitarbeiter werden sich eventuell innerhalb der nächsten Wochen telefonisch bei Ihnen melden.

Bitte beteiligen Sie sich an der telefonischen Befragung und tragen Sie zum Gelingen der Wirkungsanalyse bei.

Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig. Wir versichern Ihnen, dass alle Angaben streng vertraulich behandelt und anonym ausgewertet werden.

Zögern Sie nicht, sich bei Fragen an die nebenstehenden Ansprechpartner zu wenden.

Ansprechpartner Auftragnehmer:

Conoscope GmbH

Markus Schubert

Telefon: 0341 47827-12

E-Mail: info@conoscope.org

Ansprechpartner LfULG:

Ulrike Bönewitz

Telefon: 0351 2612-2203

E-Mail: ulrike.boenewitz@smul.sachsen.de

Sächsischer Agrarbericht 2017 mit aktuellen Aussagen zum Grundstück- und Landpacht- verkehr

Der Sächsische Agrarbericht 2017 gibt einen Überblick über die Situation der sächsischen Landwirtschaft im Berichtsjahr 2016. Neben verschiedenen Strukturaussagen wird vor allem zu Förderungen/Direktzahlungen, zur Aus-, Fort- und Weiterbildungssituation sowie zu Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes informiert.

Unter Kapitel 2 „Grundstück- und Landpachtverkehr“ sind umfangreiche Aussagen zu den Verkaufsvorgängen im Grundstückverkehr und zu den angezeigten Landpachtverträgen zusammengefasst.

Der Bericht weist bei den Besitzverhältnissen mittlerweile einen steigenden Eigentumsanteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ca. 30 % aus, woraus folgt, dass der Pachtflächenanteil aktuell auf ca. 70 % zurückgegangen ist.

Der Bericht macht weiterhin Aussagen zu durchschnittlichen Kaufpreisen für landwirtschaftliche Böden, wobei der Durchschnitt für ganz Sachsen im Jahr 2016 einschließlich BWVG-Verkäufe bei 12.915 EUR/ha lag.

Bei der Pachtpreisentwicklung war in den letzten Jahren wenig Veränderung festzustellen. Die aktuelle Durchschnittspacht für alle Verträge wurde mit 183 EUR/ha ausgewiesen. Die Pachtpreise für Ackerland sind dabei um etwa zweieinhalb Mal höher als für Grünland. Es wird eine Tabelle zu den durchschnittlichen Pachtpreisen der letzten 3 Jahre für alle sächsischen Landkreise und kreisfreien Städte angeboten.

Abschließend wird ein Überblick zu den bearbeiteten Anträgen zur Genehmigung nach Grundstückverkehrsgesetz und zu den Anzeigen von Landpachtverträgen nach Landpachtverkehrsgesetz gegeben und die verschiedenen Entscheidungen der Genehmigungsbehörden werden dokumentiert.

Der gesamte Agrarbericht liegt ausschließlich in digitaler Fassung vor und ist unter folgendem Link im Internet abrufbar:
<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/28552>

Ansprechpartner LfULG:

Birgit Hiller

Telefon: 0351 8928-3121

E-Mail: birgit.hiller@smul.sachsen.de

Tabuzonen für Pflanzenschutzmittel

Der Kontrolldienst Agrarwirtschaft im LfULG erhielt Anzeigen über mutmaßliche Anwendungen von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln an Feldrändern und Feldwegen. Die angezeigten Bilder lassen abgestorbene Vegetation vom Feldrand bis in den Feldweg hinein erkennen. Bei Kontrollen wurden Boden- und Pflanzenproben entnommen. Die Proben der Feldränder wiesen ähnliche Gehalte an Glyphosat und AMPA – dem Abbauprodukt von Glyphosat – auf wie die Proben aus der behandelten Kultur. Das ist ein Hinweis auf eine Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln außerhalb des Bestandes.

Während die Anwendung glyphosathaltiger Mittel in der Kultur zugelassen ist, muss der Spritzenfahrer am Rand des Feldes darauf achten, dass der Spritzkegel nicht außerhalb der behandelten Fläche auf Boden und Vegetation trifft.

Das Pflanzenschutzgesetz schreibt vor, dass Pflanzenschutzmittel nur auf Freilandflächen, die landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, angewandt werden dürfen. Flächen neben dem Bestand gehören nicht dazu. Verstöße gegen diese Vorschrift sind bußgeldbewehrt und CC-relevant.

Nähere Informationen enthält die Bekanntmachung des Bundesamtes über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Randbereich von Zielflächen:
http://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/BAAnz_Bekanntmachung_Randduesen_20131016.html

Ansprechpartner LfULG:

Birgit Seeber

Telefon: 0351 8928-3501

E-Mail: birgit.seeber@smul.sachsen.de

Sachkunde im Pflanzenschutz: Informationsveranstaltung für Bildungsträger

Fortbildungsangebote aus den Jahren 2014 bis 2016 ausgewertet

Das Referat „Berufliche Bildung, Zuständige Stelle“ des LfULG hatte zur Informationsveranstaltung „Sachkunde im Pflanzenschutz“ eingeladen. Über 30 Vertreter externer Fortbildungsanbieter waren anwesend. Der Leiter des Pflanzenschutzdienstes Sachsen des LfULG, Dr. Gunter Schmiedeknecht, stellte dessen Organisation umfassend vor. Birgit Seeber, Referentin im Referat Kontrolldienst Agrarwirtschaft des LfULG, berichtete über die Ergebnisse der Kontrollen des Inverkehrbringens und der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.

Diese Informationen ermöglichen es den Fortbildungsanbietern, auf aktuell bestandene Mängel in der Handhabung der Pflanzenschutzmittel einzugehen und somit den Wissensstand der Sachkundigen gezielt zu verbessern. Andreas Burkhardt und

Robby Oehme aus dem Referat Berufliche Bildung des LfULG legten in Zahlen dar, wie viele Sachkundige und Fortgebildete seit 2014 registriert wurden und wie die Fortbildungen von den Teilnehmern qualitativ bewertet wurden:

- Sachkundekarten ausgegeben: 16.050 (Stand 31.03.2017)
- Teilnehmer an Fortbildungen: über 10.300, davon über 600 im E-Learning (Stand 31.12.2016)
- 2015: Durchschnittsnote 1,7
- 2016: Durchschnittsnote 1,4

Die Veranstaltung klang vermittelt der Moderation von Abteilungsleiterin Kerstin Lässig mit lebhafter Diskussion aus.

Die Fortbildungsangebote zur Pflanzenschutzsachkunde in Sachsen und das Online-Lernangebot finden Sie unter www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30331.htm.

Ansprechpartner LfULG:

Andreas Burkhardt
Telefon: 0351 8928-3414
E-Mail: andreas.burkhardt@smul.sachsen.de

Informationsveranstaltung zum neuen Vorbereitungslehrgang Pferdewirtschaftsmeister

Am 1. Dezember 2017 soll an der Fachschule für Landwirtschaft Zwickau der angekündigte Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung im Beruf Pferdewirt/-in (Fachrichtungen Pferdehaltung und Service, Pferdezüchtung und Spezialreitweisen) beginnen.

Zur Durchführung des Lehrgangs und zu den Prüfungsanforderungen laden wir Sie am 20. Oktober 2017 von 09:00 bis 12:00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in die Fachschule Zwickau, Werdauer Straße 70, ein.

Ansprechpartner LfULG:

Katja Zschaage
Referat Berufliche Bildung,
Zuständige Stelle
Telefon: 0351 8928-3406
E-Mail: katja.zschaage@smul.sachsen.de

Fachschule für Landwirtschaft Zwickau
Sven Haferkorn
Telefon: 0375 5665-22
E-Mail: sven.haferkorn@smul.sachsen.de

Anmeldungen zur Prüfung können unabhängig davon bis zum 31. Oktober 2017 an die zuständige Stelle für Berufliche Bildung gesendet werden. Das entsprechende Formular finden Sie unter:

https://fs.egov.sachsen.de/formserv/findform?shortname=smul_lfulg_063&formtecid=2&areashortname=SMUL_LfULG_34

Servicestelle „Lernen in der Agrarwirtschaft“

Im ersten Halbjahr 2017 wurden fast 950 Veranstaltungen von etwa hundert verschiedenen Anbietern beantragt.

Seit Januar 2017 führt die Bildungsgesellschaft des Sächsischen Landesbauernverbandes mbH als externe Auftragnehmerin das Projekt „Lernen in Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft“ weiter.

Bis zum 31.08.17 konnten bereits 870 Veranstaltungen mit über 40.000 EUR Honorarmitteln abgerechnet werden. Zur Zielgruppe des Projektunterrichts gehören Schulklassen aus Grund- und Oberschulen, Gymnasien und Förderschulen sowie Vorschulgruppen.

Für das 2. Halbjahr sind noch ausreichend Haushaltsmittel vorhanden, sodass viele weitere Angebote willkommen sind. Betriebe der Land-, Forst-, Fisch- und Milchwirtschaft sowie des Gartenbaus können sich auch neu registrieren lassen und lehrreiche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche anbieten. Die Servicestelle gibt dazu praktische Tipps und Unterstützung zur pädagogisch wertvollen Umsetzung.

Nicht zuletzt lädt die Servicestelle zur 4. Fortbildung der betrieblichen Betreuer am 12. September nach Fraureuth zum Thema „Unfallverhütungsvorschriften, Versicherung und Jugendschutz auf dem Lernort Bauernhof“ ein.

Ansprechpartner:

Bildungsgesellschaft des sächsischen
Landesbauernverbandes mbH
Steffi Brjesan
Wolfshügelstraße 22, 01324 Dresden
Telefon: 0351 262536-43
Telefax: 0351 262536-22
E-Mail: steffi.brjesan@slb-dresden.de
www.lernerlebnis-bauernhof.de

Ansprechpartner LfULG:

Robby Oehme
Referat Berufliche Bildung,
Zuständige Stelle
Telefon: 0351 8928-3415
Telefax: 0351 8928-3099
E-Mail: robby.oehme@smul.sachsen.de

Agrargenossenschaft Dorfchemnitz ist „Ausbildungsbetrieb des Jahres 2017“

Ehrung auf dem Deutschen Bauerntag

Auf dem Deutschen Bauerntag in Berlin wurde die Agrargenossenschaft Dorfchemnitz aus Zwönitz im Erzgebirge als „Ausbildungsbetrieb des Jahres 2017“ ausgezeichnet. Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV) Joachim Rukwied und der DBV-Vizepräsident Werner Schwarz überreichten Urkunde und Ehrentafel an den Vorstandsvorsitzenden Bernd Voitel.

Werner Schwarz, der gleichzeitig Vorsitzender des DBV-Fachausschusses Berufsbildung ist, würdigte in seiner Laudatio stellvertretend für die 10.500 aktiven Ausbildungsbetriebe in der deutschen Landwirtschaft die Leistungen der Agrargenossenschaft Dorfchemnitz zur Sicherung der betrieblichen Ausbildungsqualität. Besonders hob er das große Engagement Bernd Voitels bei der Gründung des Ausbildungsverbundes „Westerzgebirge“ hervor. „Durch die gemeinsamen Lehrgänge erhalten die Auszubildenden eine breit aufgestellte fachliche Ausbildung und erweitern ihren Erfahrungsschatz“, betonte Schwarz.

Seit 1996 vermittelten Bernd Voitel und der Ausbilder Marcel Einenkel 23 angehenden Landwirten, Tierwirten, Fachkräften Agrarservice, Landwirtschaftswerkern, Landmaschinen-Mechatronikern und Kaufleuten für Büromanagement das Rüstzeug für ihren späteren Beruf. Mit viel Gespür für junge Menschen erhalten die Auszubildenden, Praktikanten und Studenten auf dem Gemischtbetrieb mit Schwerpunkt Milchproduktion und Jungrinder das notwendige Fachwissen für einen erfolgreichen Berufsabschluss. Die Auszubildenden schätzen die gute Qualität der Ausbildung und das familiäre Betriebsklima.

Bernd Voitel betonte in seinen Dankesworten: „Im Wettbewerb um engagierte, motivierte junge Menschen dürfen wir uns nicht verstecken und müssen frühzeitig, vielleicht schon im Kindergarten oder in der Grundschule, auf sie zugehen und zeigen, dass Landwirtschaft Spaß macht und eine berufliche Perspektive bietet.“

Die Ehrung für vorbildliches betriebliches Ausbildungsengagement wird im Rahmen der Nachwuchskampagne des DBV seit 2007 jährlich auf dem Deutschen Bauerntag für hervorragende Leistungen an Landwirtinnen und Landwirte in der Ausbildung verliehen.



Auszubildende Florian Fischer und Dorothee Drechsel, Bundesminister Christian Schmidt, Vorstandsvorsitzender Bernd Voitel, Ausbilder Marcel Einenkel, Auszubildender Max Stein, DBV-Präsident Joachim Rukwied (v. l. n. r.)
Quelle: DBV

Ansprechpartner LfULG:

Martina Borkert

Telefon: 0351 8928-3409

E-Mail: martina.borkert@smul.sachsen.de

Meisterbriefübergabe „Grüne Berufe“ 2017

Am 23. Juni 2017 überreichte Staatssekretär Herbert Wolff im Festsaal der Dreikönigskirche an die Meisterinnen und Meister des Prüfungsjahrganges 2016/17 die Meisterbriefe.

Unter den Absolventen waren 49 Landwirtschaftsmeister/-innen, zwei Meisterinnen der Hauswirtschaft, ein Pferdewirtschaftsmeister (Teilbereich Reitausbildung), zwei Pferdewirtschaftsmeisterinnen (Teilbereich Zucht und Haltung) und 14 Gärtnermeister/-innen der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau.

Fertig geworden sind die Meistervorbereitungslehrgänge für Landwirtschaftsmeister/-innen an den Standorten der Fachschulen für Landwirtschaft in Döbeln, Großenhain, Plauen und Zwickau. Die Gärtnermeister/-innen wurden an den Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau Dresden-Pillnitz auf die Meisterprüfung vorbereitet. 13 von ihnen erwarben parallel den Abschluss als „Staatlich geprüfter Wirtschaftler für Gartenbau“. Auch fünf Techniker/-innen für Garten- und Landschaftsbau konnten in das weitere Berufsleben entlassen werden.

Mit diesem zahlenmäßig starken Abschlussjahrgang stehen der Praxis erneut so viele Fachkräfte zur Verfügung wie als Bedarf prognostiziert wurden.



Ansprechpartner LfULG:

Katja Zschaage

Referat Berufliche Bildung,

Zuständige Stelle

Telefon: 0351 8928-3406

E-Mail: katja.zschaage@smul.sachsen.de

Die besten Meisterinnen und Meister 2017 (v. l. n. r.): Gärtnermeister Mathias Franz, Landwirtschaftsmeisterin Marleen Engelbrecht, die Landwirtschaftsmeister Michael Bergmann und Marcus Hirschfeld gemeinsam mit Staatssekretär Herbert Wolff und Präsident Norbert Eichkorn

Landespflügermeisterschaften im Traktorenpflügen und Pferdepflüger- meisterschaften am 7. Oktober in Oederan

Am 7. Oktober 2017 dreht sich in der Agrargenossenschaft Memmendorf e. G. in 09569 Oederan OT Memmendorf alles um das Leistungspflügen und um die Kartoffel. Zu den 13. Sächsischen Landesmeisterschaften im Traktorenpflügen und den 10. Pferdepflügermeisterschaften werden die besten Leistungspflüger ihre Kräfte messen. Die Landesmeisterschaften sollen zudem den Wettbewerbsgedanken weiter beleben und gleichzeitig zur Image- und Traditionspflege beitragen.

Gestartet wird in den Kategorien Dreh- und Beetpflug im Traktorenpflügen. Das Pferdepflügen erfolgt im Beetpflugverfahren. Dabei kommen sehenswerte Pferdegespanne mit alten Pflügen aus ehemaligen sächsischen Landtechnikfirmen zum Einsatz.

Die Leistungspflüger unter 34 Jahre – sie wurden im Vorjahr bei den Regionalmeisterschaften nominiert – bilden beim Traktorenpflügen eine Klasse; die Pflüger über 34 Jahre bilden eine weitere. In dieser Gruppe kann Pflugtechnik jeglicher Art eingesetzt werden.

Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) finanziert diesen Berufswettbewerb maßgeblich mit. Mit der Organisation und Durchführung des Wettbewerbes wurde der Sächsische Landesbauernverband (SLB) beauftragt. Die Organisatoren – SLB, Regionalbauernverband Erzgebirge, Agrargenossenschaft Memmendorf und weitere Partner – bereiten diesen Höhepunkt des Berufswettbewerbes vor.

Das 20. Kartoffelfest der Agrargenossenschaft Memmendorf sowie eine Landtechnik- und Oldtimerschau sind weitere Anziehungspunkte. An Informationsständen kann man auch Interessantes zu solchen Themen wie landwirtschaftliche Berufsausbildung, Kartoffelanbau, Kartoffelsorten und Arbeitssicherheit erfahren.

Am Vorabend der Meisterschaft werden Pflüger, Richter und Organisatoren erstmals während einer Pflügertagung in der Räuberschänke Oederan über Landtechnikneheiten informiert. Danach ist ein reger Erfahrungsaustausch vorgesehen.

- 09:00 Uhr Pflügerparade und Eröffnung
- 10:00 Uhr Wettkampfbeginn
- 13:00 Uhr Präsentation von Landtechnik alt/neu
- ca.15:00 Uhr Siegerehrung



2- oder 3-Scharpflüge sind in der Wettkampfklasse unter 34 Jahre, die auch zur Bundesmeisterschaft startberechtigt ist, dominierend.

Ansprechpartner:

Sächsischer Landesbauernverband

Dr. Manfred Böhm

Telefon: 0351 26253-616

E-Mail: manfred.boehm@slb-dresden.de

Mit Baukultur begeistern – Herausforderung Leerstand

Nachlese zur Fachtagung „Neue Lebenswelten in alten Gemäuern“

Ob Herrenhaus, Kuhstall oder Gutshof – es gibt sie, die Ideen für neue Nutzungen. Auf der Fachtagung „Neue Lebenswelten in alten Gemäuern“ wurden hierzu interessante Lösungen vorgestellt: eine Vier-Sterne-Frühstückspension mit barrierefreien Gästezimmern, ein Frühstücksraum für Urlauber oder die Coworking Spaces – eine Trend aus Großstädten, der auch im ländlichen Raum umsetzbar ist. Alle Beispiele begeistern mit ländlicher Baukultur und geben ihrem Ort/ihrer Region ein einmaliges Gesicht.

Ungenutzte ländliche Gebäudesubstanz bieten Platz und Anreiz für neue Ideen – das war die Hauptbotschaft der Fachtagung. Megatrends eröffnen auch dem ländlichen Raum neue Gestaltungsoptionen. Die Digitalisierung und technologische Entwicklung eröffnen Chancen, dass die Grenzen zwischen urbanen und ländlichen Räumen schwinden.

Wie Interessentengruppen für ländliche Baukultur anzusprechen sind, vermittelten die Ergebnisse einer Untersuchung im Auftrag des LfULG.

Neue Blickwinkel und Ideen für ungenutzte Gebäudesubstanz sind gefragt wie die Wächterhöfe in der Dübener Heide oder die Nestbauzentrale in Mittelsachsen, um Dorfbau aktiv zu gestalten und mit Baukultur die Einzigartigkeit von Orten und Regionen zu bewahren.

Vorträge der Fachtagung können abgerufen werden unter
https://www.smul.sachsen.de/laendlicher_raum/5943.htm

Wanderausstellung „Ländliche Baukultur: Touristische Umnutzungen“
<https://www.smul.sachsen.de/lfulg/56864.htm>

Ansprechpartner LfULG:

Gabriele Vogel

Telefon: 0351 2612-2306

E-Mail: gabriele.vogel@smul.sachsen.de

Detaillierte Informationen unter:

www.publikationen.sachsen.de

Ansprechpartner LfULG:

Thomas Freitag

Telefon: 0351 2612-2114

E-Mail: thomas.freitag@smul.sachsen.de

Neue Veröffentlichungen des LfULG

Broschüren

- Weiterbildung Landwirtschaft 2017/18
- Fledermäuse – Jäger der Nacht
- Gesunde Großstrauchrosen

Veranstaltungen des LfULG von Oktober bis Dezember

Datum	Thema	Ort
17.10.17	Feldtag mit Maschinen- vorführung »Kleeumbruch im Ökolandbau«	Versuchsstation Nossen, Waldheimer Straße, 01683 Nossen
17.10.17	Anwenderseminar - Programm »Lagerka«	LfULG, Abteilung Landwirtschaft, Am Park 3, 04886 Köllitsch
17.10.17- 18.10.17	Biogaserzeugung für Anlagenfahrer (Teil II)	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
18.10.17	Mitteldeutscher Schweinetag	H+Hotel Leipzig-Halle, Hansaplatz 1, 06188 Landsberg
18.10.17	Wachstumsregulierung bei Zierpflanzen - Möglichkeiten und Grenzen	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Straße 3 a, 01326 Dresden-Pillnitz
19.10.17	13. Sächsische Biogastagung	»Groitzscher Hof«, Zum Kalkwerk 3, 01665 Klipphausen OT Groitzsch
19.10.17	4. Sächsischer Trachtplantentag	Haus an der Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
19.10.2017	Workshop „Energieeffizienz im Gartenbau“	FBZ Zwickau, Werdauer Straße 70, 08060 Zwickau
20.10.17	Landschaftspflege durch extensive Rinderbeweidung	Gutsverwaltung Schönfelder Hochland – Weiderinder GmbH, Weißiger Straße 50, 01328 Dresden OT Schullwitz
23.10.2017	Workshop „Energieeffizienz im Gartenbau“	ISS Rötha, Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha
24.10.17	Ergänzungslehrgang Sachkunde »Tiertransport« nach VO (EG) Nr. 1/2005	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
24.10.2017	Workshop „Energieeffizienz im Gartenbau“	FBZ Nossen, Sitz Döbeln, Klostergarten 4, 04720 Döbeln, Raum 011
26.10.17	Sächsischer Schafttag	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
28.10.17	Exkursion Tafelsilber der Natur: NSG D 47 »Hemmschuh« (Rehefeld)	NSG D 47 Hemmschuh, Rehefeld
01.11.17	Sächsischer Milchrindtag	LfULG, Informations- und Servicestelle Plauen, Europaratstraße 7, 08523 Plauen
02.11.2017	Workshop „Energieeffizienz im Gartenbau“	FBZ Kamenz, Garnisonsplatz 13, 01917 Kamenz, Raum 223

Datum	Thema	Ort
08.11.17	Sachgerechter Umgang mit Selektionstieren – Schwein	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
09.11.17	Verarbeitung von Schaf- und Ziegenmilch	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
13.11.17- 17.11.17	Sachkundelehrgang: Eigenbestandsbesamer Schwein	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
14.11.17	Körnerleguminosen in der Fütterung – Möglichkeiten und Grenzen	LfULG, Abteilung Landwirtschaft, Am Park 3, 04886 Köllitsch
14.11.17	Fachtagung Poinsettien	Lehr- und Versuchsgewächshäuser, Lohmener Straße 10, Tor 2, 01326 Dresden-Pillnitz
17.11.17- 18.11.17	Knacker, Salami, Schinken aus Rind, Schaf und Wild	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
20.11.17- 21.11.17	Schweißen für Landwirte Grundkurs	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
23.11.17	Workshop Herdenschafhaltung	Landwirtschafts- und Umweltzentrum (LUZ), Waldheimer Straße 219, 01683 Nossen
23.11.17- 24.11.17	Schweißen für Landwirte Vertiefungskurs	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
28.11.17	Sächsischer Kartoffeltag	Landwirtschafts- und Umweltzentrum (LUZ), Waldheimer Straße 219, 01683 Nossen
29.11.17	Fachtag Bau und Technik	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
02.12.17	Fachforum zur Rassegeflügelchau LIPSIA	Neue Messe, Messeallee 1, 04356 Leipzig

Ansprechpartner für Weiterbildungen in Köllitsch und Graditz:

Viola Schlegel

Telefon: 034222 46-2622

E-Mail: viola.schlegel@smul.sachsen.de

Ansprechpartner für alle Veranstaltungen:

Thomas Freitag

Telefon: 0351 2612-2114

E-Mail: thomas.freitag@smul.sachsen.de

Detaillierte Informationen unter

www.smul.sachsen.de/vplan

Informations- und Servicestelle Plauen mit Fachschule für Landwirtschaft

Sachgebiet Ausgleichs- und Direktzahlungen

Weidebetrieb an Fließgewässern

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie zu folgender Problematik informieren: Sofern für den Weidebetrieb genutzte Flächen an Fließgewässer grenzen, sind diese entsprechend auszugrenzen. Eine eingeschränkte Nutzung als Tränkmöglichkeit ist unter Umständen möglich, jedoch setzt dies zwingend die Zustimmung mit den jeweils zuständigen Fachbehörden voraus. Keine Abstimmung mit den Fachbehörden hat bei entsprechender Feststellung ein Ordnungswidrigkeitsverfahren zur Folge. Sofern festgestellte Verstöße CC-relevant (Cross Compliance) sind, führt dies zu einer zusätzlichen Kürzung im Bereich der EU-Beihilfen.

Ansprechpartner:

Elke Martin

Telefon: 03741 1031-27

E-Mail: elke.martin@smul.sachsen.de

Feldblockreferenz 2018

Sofern Änderungen an der Feldblockreferenz für das kommende Antragsjahr zu berücksichtigen sind, teilen Sie dies bitte mit. Im Einzelnen kann es sich um folgende Sachverhalte handeln:

- Feldblockerweiterungen bzw. neue Feldblöcke (z. B. neu gepachtete Fläche)
- Zusammenlegungen (z. B. Nutzungsänderung)
- Veränderungen (durch Straßenbau, Gebäude u. ä.)

Bei Erweiterungen und Nutzungsänderungen ist es Voraussetzung, dass die Fläche bereits jetzt entsprechend bewirtschaftet wird.

Diese Korrekturen sind bis spätestens Mitte Oktober in der Informations- und Servicestelle anzumelden. Nur dann kann gewährleistet werden, dass Änderungen noch eingearbeitet und im Folgejahr Berücksichtigung finden.

Ansprechpartner:

Heike Schulz

Telefon: 03741 1031-15

E-Mail: heike.schulz@smul.sachsen.de

Sachgebiet Bildung und Fachrecht

1. Sachkundelehrgang Pflanzenschutz

Ein neuer Lehrgang zur Erlangung der Sachkunde im Pflanzenschutz wird vom 07. bis 09. März 2018 in der ISS Plauen des LfULG angeboten. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30332.htm>.

2. Fortbildung Pflanzenschutzsachkunde

Nach dem Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) vom 14.02.2012 sind sachkundige Personen verpflichtet, jeweils innerhalb eines Zeitraumes von 3 Jahren an einer Fort- und Weiterbildung zur Sachkunde teilzunehmen. Der 3-Jahres-Zeitraum beginnt ab Datum der Ausstellung der Sachkundenachweiskarte (Datum der fachlichen Bewilligung).

Für Personen, die sich bereits einmal fortgebildet haben, zählt das Datum der Ausstellung der Teilnahmebescheinigung des Fortbildungsscheins.

3. Neue Düngeverordnung

Wichtige Informationen zur Düngeverordnung haben Sie mit der Infoveranstaltung im Juni und dem Sonderdruck des LfULG erhalten. Den Sonderdruck finden Sie unter www.smul.sachsen.de/lfulg/download/2017_04_Infodienst_Sonderausgabe.pdf.

Die Novellierung der Düngeverordnung finden Sie unter www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/44640.htm.

Weitere Schwerpunkte werden in den Veranstaltungen am 29.11.2017 in Zwickau sowie am 11.01.2018 in Plauen erläutert. Im 1. Quartal 2018 wollen wir Gruppenschulungen zur Düngebedarfsermittlung anbieten. Ab Januar sind dazu Anmeldungen möglich.

Hinweis zu Sperrzeiten / Herbstausbringung (gilt für N-Dünger > 1,5% N):

	Beginn	<-Sperrzeit->	Ende
Ackerland	1. Oktober		31. Januar
Grünland *		1. November	31. Januar
Festmist **		15. Dezember 15. Januar	

* Grünland und Ackerland mit mehrjährigem Feldfutteranbau gesät bis 15.5.

** Festmist von Huf- und Klautieren, Komposte

Ausnahmeregelung für Ackerland (zählt nicht für Festmist**):

1. nur zu bestimmten Kulturen, die vor dem Winter etabliert werden
 - a. Winterraps, Feldfutter und Zwischenfrüchte bei Aussaat bis 15. September, nicht nach Vorfrucht: Leguminosen, Winterraps, Zuckerrüben, Kartoffeln
 - b. Wintergerste gesät bis 1. Oktober nach Getreidevorfrucht
2. Ausbringungsobergrenze 60 kg N/ha; 30 kg NH₄/ha

Ansprechpartner:

Thomas Recke

Telefon: 03741 1031-44

E-Mail: thomas.recke@smul.sachsen.de

Jana Brückner

Telefon: 03741 1031-10

E-Mail: jana.brueckner@smul.sachsen.de

Eine Ausbringung von N- und P-haltigen Düngemitteln auf schneebedeckten, gefrorenen, wassergesättigten und überschwemmten Böden ist generell nicht erlaubt!

Meistervorbereitungslehrgang

In der Fachschule Plauen wollen wir im November 2017 einen neuen Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung Landwirt/in beginnen. Interessenten senden die Anmeldung bitte bis spätestens 31.10.2017 an das LfULG, ISS Plauen, Europaratstraße 7 in 08523 Plauen. Das Formular zur Anmeldung steht im Intranet unter www.smul.sachsen.de/lfulg/8179.htm#article8183

Zulassungsvoraussetzungen:

- Berufsabschluss als Land- oder Tierwirt und anschließend 2-jährige Berufspraxis
- anderer landwirtschaftlicher Beruf und anschließend 3-jährige Berufspraxis oder
- 5-jährige praktische Tätigkeit im Beruf Landwirt

Für den erfolgreichen Abschluss der Meisterprüfung (Voraussetzung Hauptwohnsitz in Sachsen) wird ein Meisterbonus in Höhe von 1.000 € gewährt.

Mehr Infos finden Sie im Themenportal Grüne Berufe

<https://www.smul.sachsen.de/bildung/> oder erhalten Sie bei der ISS Plauen.

Ansprechpartner:

Roberto Ketzl

Telefon: 03741 1031-08

E-Mail: roberto.ketzl@smul.sachsen.de

Aufruf für Nominierungen

Auch im Jahr 2018 stiftet die VR Bank Hof eG wieder einen „Innovationspreis Vogtländische Landwirtschaft“. Innovative Vorschläge können von Landwirtschaftsbetrieben, ebenso von Verbänden und Vereinen im ländlichen Raum eingereicht werden. Folgende Kategorien sind für die Nominierung möglich:

- Landwirtschafts-, Gartenbau- und Forstbetriebe
 - Verarbeitungsbetriebe landwirtschaftlicher Erzeugnisse
 - besondere Leistungen in der landwirtschaftlichen Aus- und Fortbildung
 - Kommunen, die besonders konstruktiv mit Landwirtschaftsbetrieben zusammenarbeiten
 - herausragende Personen - besondere Leistungen für die regionale Landwirtschaft
- Sie sind aufgerufen, Ihre Vorschläge mit kurzer Begründung bis zum **31.12.2017** an die ISS Plauen des LfULG zu richten. Eine unabhängige Jury wird dann eine Entscheidung treffen.

Ansprechpartner:

Michael Eckl

Telefon: 03741 1031-00

E-Mail: michael.eckl@smul.sachsen.de

Bettina Dög

Telefon: 03741 1031-22

E-Mail: bettina.doeg@smul.sachsen.de

Bewerbung an:

LfULG, ISS Plauen, Silke Demmler, Europaratstraße 7, 08523 Plauen

Mitteilung des LÜVA Vogtlandkreis

Informationen für Rinderhalter zur Schlachtung trächtiger Rinder

Seit dem 01.09.2017 ist das Schlachten von Säugetieren im letzten Drittel der Trächtigkeit verboten. Vom Verbot ausgenommen sind Schafe und Ziegen. Tötungen, die auf Grund von Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen oder Notschlachtungen erforderlich sind, sind weiterhin möglich.

Nachzulesen ist dies in einem Gesetzespaket zur Änderung futtermittelrechtlicher und tierschutzrechtlicher Vorschriften. Mit Artikel 2 dieses Gesetzes wurde das Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetz geändert. Im dortigen § 4 ist das Verbot der Schlachtung trächtiger Säugetiere im letzten Drittel der Trächtigkeit festgelegt.

Es gibt wissenschaftlich begründete Anhaltspunkte für Schmerzen und Leiden von ungeborenen Kälbern, Ferkeln und Fohlen durch Sauerstoffmangel ab dem letzten Drittel der Trächtigkeit bei der Schlachtung von Muttertieren. Wissenschaftliche Erkenntnisse liegen derzeit von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig im Rahmen des Bundesforschungsprojektes „SiGN“ zur Schlachtung gravider Nutztiere vor.

Eine Abgabe zur Schlachtung bleibt auch weiterhin möglich, wenn im Einzelfall nach tierärztlicher Indikation die Tötung geboten ist und überwiegende Gründe des Tiereschutzes einer Abgabe zur Schlachtung nicht entgegenstehen. In diesem Fall hat der Tierarzt dem Tierhalter unverzüglich eine Bescheinigung auszuhändigen, aus der sich diese Voraussetzungen einschließlich der von ihm festgestellten Indikation ergeben. Zu diesem letzten Absatz fehlen noch konkrete Auslegungshinweise. Sobald wir nähere Informationen dazu haben, werden wir Sie entsprechend informieren.

Ansprechpartner:

Landratsamt Vogtlandkreis
Lebensmittelüberwachungs- und
Veterinäramt
Stephanstraße 9, 08606 Oelsnitz
Telefon: 03741 300-3601
Telefax: 03741 300-4075
E-Mail: veterinaeramt@vogtlandkreis.de

Zeugnisübergabe an Land- und Tierwirte

In guter Tradition hat das Landratsamt Vogtlandkreis am 24.08.2017 in der Fachschule für Landwirtschaft Plauen, in Zusammenarbeit mit dem Regionalbauernverband Vogtland e. V. und unterstützt von den Ausbildungsbetrieben, der landwirtschaftlichen Fachschule Plauen sowie dem Absolventenverein der landwirtschaftlichen Fachschule Plauen e. V. wieder eine feierliche Freisprechung der Auszubildenden in den landwirtschaftlichen Berufen organisiert.

Im Jahr 2017 haben in unserem Landkreis 19 Landwirte, zwei Tierwirtinnen und ein Tierwirt die Abschlussprüfungen erfolgreich absolviert. Es stellten sich insgesamt 28 Kandidaten in den vorgenannten Berufen den Anforderungen der Fachprüfungen. Die drei Jahre dauernde praktische Ausbildung erfolgte in 21 Landwirtschaftsbetrieben des Vogtlandkreises.

Im Beruflichen Schulzentrum Vogtland, Schulteil Reichenbach, fand die theoretische Ausbildung für den Beruf Landwirt/in statt und für die Erfüllung der Berufsschulpflicht im Beruf Tierwirt/in war das Berufsschulzentrum Freiberg verantwortlich. Wir gratulieren allen Jungfacharbeitern und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Ansprechpartner:

Michael Goldberger
Bildungsberater „Grüne Berufe“
Landratsamt Vogtlandkreis
SG Schulverwaltung, Kultur und Sport
Landwirtschaftliche Ausbildung
Postplatz 5, 08523 Plauen
Telefon: 03741 300-1808
Mobil: 0175 5960-916
Fax: 03741 300-4014
E-Mail: goldberger.michael@vogtlandkreis.de

Ansprechpartner Veranstaltungen:

Silke Demmler
Telefon: 03741 1031 - 23
E-Mail: silke.demmler@smul.sachsen.de

Veranstaltungen

Datum	Thema	Ort
26.10.2017	Exkursion für Milchviehalter – nur mit Anmeldung!	Leipziger Neuseenland und Thüringen
01.11.2017	Sächsischer Milchrindtag	Plauen/Vogtland
10.11.2017, 18:30 Uhr	LandParty mit den Styroler'n – Kartenvorverkauf ab sofort!	Festhalle Plauen, Äußere Reichenbacher Straße 4, 08529 Plauen
09. – 10.11.2017	Seminar für Milchviehalter „Tiergerechte Haltungssysteme und Tierwohl“ Anmeldung bis 16.10.2017 erforderlich	Jugendherberge Plauen „Alte Feuerwache“ Neundorfer Straße 3, 08523 Plauen und vogtländische Betriebe
16.11.2017	Fahrt zur Agritechnica Anmeldung bei Ramona Adam unter Tel.: 03741/103101	Hannover
28.11.2017	Arbeitskreis Milch – Stallbau, Herdenmanagement, Milchrindzucht	Güterverwaltung N. Schmidt AG, Rothenacker 14, 08922 Tanna
29.11.2017 09:30 – 12:30 Uhr	Zentrale Veranstaltung zur Wasserrahmen-RL Aktuelles zur DüV/Formen der N-Stabilisierung	LfULG, FBZ Zwickau, Werdauer Straße 70, 08060 Zwickau

Ansprechpartner:

Absolventenverein der
landwirtschaftlichen FS e. V.

Janine Körner

Telefon: 03741 1031-18

E-Mail: janine.koerner@smul.sachsen.de

Silke Demmler

Telefon: 03741 1031-23

E-Mail: silke.demmler@smul.sachsen.de



LandParty in der Festhalle

Auf geht's zur „LandParty“ am **10. November 2017** in die Festhalle Plauen. Für gute Stimmung sorgen die **STYROLER**. Lassen Sie sich diesen Abend nicht entgehen!

Start ist um 18:30 Uhr. Karten im Vorverkauf können erworben werden im LfULG, ISS Plauen, Europaratstraße 7, sowie in der Festhalle Plauen und im Autohaus Flöter in Pausa. Ebenso können noch Restkarten an der Abendkasse erworben werden. Der Absolventenverein der landwirtschaftlichen Fachschule Plauen e. V. freut sich auf Ihren Besuch!

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Überregionaler Teil:

Referat Grundsatzangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit

Thomas Freitag, Telefon: +49 351 2612-2114, Telefax: +49 351 2612-2099, E-Mail: thomas.freitag@smul.sachsen.de

Regionalteil:

Informations- und Servicestelle Plauen mit Fachschule für Landwirtschaft

Europaratstraße 7, 08523 Plauen

Silke Demmler, Telefon: +49 3741 1031-23, Telefax: +49 3741 1031-40, E-Mail: silke.demmler@smul.sachsen.de

Titelfoto:

Pillnitzer Weinberg – vorn im Bild die Erhaltungszüchtung der Rebsorte „Goldriesling“ durch das LfULG
(Burkhard Lehmann)

Gestaltung und Satz:

Löbnitz-Druck GmbH

Druck:

Löbnitz-Druck GmbH

Redaktionsschluss:

15.09.2017

Gesamtauflage:

8.000 Exemplare

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.